

Ueber einige Hymenopteren aus der Umgebung von Travnik in Bosnien.

Von Prof. Dr. Eduard Hoffer in Graz.

Durch die Gefälligkeit meines Bruders, des Herrn Alex. Hoffer, Rector am Gymnasium zu Travnik, erhielt ich in den Monaten Mai und September des Jahres 1883, sowie auch in diesem Jahre einige Sendungen von Hymenopteren, hauptsächlich Apiden, aus Travnik und von der in der Nähe von Travnik gelegenen Alpe Vlašić. Da nun in diesen Blättern schon öfters coleopterologische Erscheinungen aus dem „Occupationsgebiete“ besprochen wurden, Hymenopterologisches aber aus begrifflichen Gründen nichts veröffentlicht wurde, so glaube ich nur den Dank meiner Fachgenossen zu erwerben, wenn ich wenigstens das zur allgemeinen Kenntniss bringe, wovon mir das Materiale vorliegt; es ist dies zwar nur eine Kleinigkeit, aber für die Kenntniss der geographischen Verbreitung dieser interessanten Insecten-Ordnung nicht ohne Belang.

Die Gattung *Bombus* Latr., auf welche mein Bruder sein Hauptaugenmerk richtete, erscheint in 15 Species vertreten.

1. **B. terrestris** L. ist auch dort gerade so gemein wie bei uns und überall innerhalb seines Verbreitungsbezirkes (Europa, Central- und Nordasien bis Japan) und zwar in den beiden Rassen *B. terrestris* L. Stammform und *lucorum* L. Die Varietäten *cryptarum* Fabr. und *ferrugineus* Schmiedek., letztere hauptsächlich im ♂ Geschlecht, kommen bei beiden Rassen vor.

2. **B. mastrucatus** Gerst. lebt in Massen auf der Alpe Vlašić, während er in der Ebene von Travnik ganz zu fehlen scheint, entsprechend dem Vorkommen dieser merkwürdigen, sich jetzt nach Norden ausbreitenden Hummelart auch in unseren Gegenden, wo man sie in der Ebene nie sieht, während sie alle Höhen bewohnt. Auffallend ist die dunkle Färbung der ♂, die bei uns sehr selten auftritt, da ja die *mastrucatus*-♂ zu den buntesten und schönsten Alpenhummeln gehören; ältere Forscher hätten aus dieser Varietät bestimmt eine neue Art construiert.

3. **B. confusus** Schenck. Von dieser Art ist ein ♂ mit rothem After auf der Alpe Vlačić gefangen worden.

4. **B. lapidarius** L. Von dieser Species bekam ich sowohl ♀ in den Frühlingsendungen als auch viele ♂, die im Monate September gefangen wurden; sie stimmen so vollkommen mit den unserigen überein, als ob sie in der Umgebung von Graz ihre Heimat gehabt hätten; auch die Genitalien stimmen vollkommen überein, was nebenbei bemerkt bei einigen mir aus Russisch-Polen eingesandten Exemplaren auch der Fall ist.

5. **B. pomorum** Panzer. Von dieser Art ist merkwürdigerweise die lichte Varietät (*mesomelas* Gerst.) viel stärker vertreten als die schwarze, rothafterige Stammform, da von ersterer 11 ♂, von letzterer nur 2 vorhanden sind; sie sind durchgehends etwas lichter und schöner als die bei uns vorkommenden, namentlich der gelbliche Ton der Abdominalsegmente tritt stärker hervor; sie wurden alle während eines Ausfluges auf der Alpe Vlačić gefangen.

6. **B. agrorum** Fabr. ist in Bosnien gerade so gemein wie bei uns in den Alpenländern; er erscheint in der Normalfärbung, als *floralis* Kirby und *tricuspis* Kriechb.; die ♂ sind zum Theil sehr dunkel mit ganz schwarzen Beinen; für Speciesmacher wäre dies ein ergiebiges Feld.

7. **B. variabilis** Schmiedek. erscheint hauptsächlich in den dunklen Varietäten als *tristis* und *Fieberanus* Seidl, so dass auch dort, wie bei uns in Steiermark, die schwarze Färbung Regel zu sein scheint, wenigstens für die ♀; von ♂ ist ein gelbes vorhanden, die Varietät *notomelas* Kriechb. fehlt auch in Travnik nicht. *B. cognatus* Steph. findet sich in dem eingesandten Materiale nicht, womit freilich das Fehlen desselben in Bosnien nicht bewiesen ist, denn diese Art gehört überall zu den seltensten, so dass man sie häufig jahrelang umsonst suchen kann.

8. **B. silvarum** L. muss, nach den mir übermittelten Exemplaren zu schliessen, in Travnik gerade so häufig sein als sonst überall; scheint auch dort wenig zur Varietätenbildung zu neigen, denn einer sieht aus wie der andere.

9. **B. Rajellus** Kirby. Von dieser Art wurde mir ein ♀ mit schöner deutlicher Binde auf dem Prothorax (am meisten

dem fraglichen *B. montanus* Sich. entsprechend) und 2 andere mit normaler Färbung eingeschickt.

10. *B. hypnorum* L. kommt in nur 1 Exemplar vor, aus Travnik stammend, scheint also daselbst gerade so selten (resp. unregelmässig) zu erscheinen wie bei uns.

11. *B. pratorum* L. ist in der var. *Burellanus* ♂ vorhanden.

12. *B. vorticosus* Gerst. ist die einzige unter den eingeschickten Arten, die bei uns nicht vorkommt; sie muss übrigens dort selten sein, da nur ein Belegstück eingesandt wurde.

13. *B. Latreilleus* Kirby. Diese Art ist nur in 1 Exemplar vorhanden.

14. *B. hortorum* L. zeigt auch in Bosnien sehr schön den Dimorphismus; beide Raçen: *B. hortorum* Stammform und *argillaceus* Scopoli (*ligusticus* Spin.) müssen daselbst gerade so häufig sein wie bei uns. Von den eingeschickten ♀ des *B. argillaceus* zeigt keines die gelben Binden oder den weissen Hinterleib, wie sie Schmedeknecht auf denen von Corfu und ich an mehreren Exemplaren aus der Umgebung von Graz beobachtet haben.

15. *B. Scrimshiranus* Kirby, scheint in Bosnien gerade so selten zu sein wie bei uns, denn es liegt nur ein Stück (♀) vor.

Weitere Forschungen dürften noch die eine oder andere Species zu Tage fördern.

Psithyrus Lepell. muss sich in Bosnien sehr wohl befinden, denn sowohl die Frühlings- als auch die Herbstsendungen enthielten reichliches Material.

1. *Ps. rupestris* Fab. ist im männlichen Geschlechte durch einige 10 Stücke vertreten, während kein einziges ♀ in der Sammlung zu finden ist.

2. *Ps. campestris* Panz. ist in der Stammfärbung und in verschiedenen Varietäten als *Apis Francisana* Kirby und *Apis Leeana* Kirby in der Sammlung vorhanden; entsprechend der Menge der eingesandten Exemplare muss er daselbst gerade so häufig sein wie im übrigen Europa.

3. Von *Ps. Barbutellus* Kirby sind 2 ♀ und mehrere ♂ vorhanden.

4. **Ps. vestalis** Fourc. ist durch eine sehr respectable Anzahl von ♀ und insbesondere ♂ vertreten, was den Beweis liefert, dass sie dort ebenso häufig als ihr Wirth (*Bombus terrestris*) ist.

5. **Ps. lugubris** Kriechb. habe ich zwar nicht aus Bosnien, aber aus der Umgebung von Fiume bekommen (durch die Güte des Herrn Professors Korlević), dürfte aber, als eine südliche Form, wahrscheinlich auch in Bosnien zu finden sein.

Xylocopa violacea L. Davon sind 2 ♀ in der Sammlung. Und selbstverständlich findet sich noch obendrein die unvermeidliche

Anthophora pilipes Fab. in zahlreichen Exemplaren, und ebenso

Eucera longicornis L. und

Osmia bicornis L.

Von Wespen liegen bei:

1. **Vespa crabro** L. (1 ♀ vom Monate Mai!), 2. **V. vulgaris** L., 3. **V. germanica**, 4. **V. silvestris** D. G., 5. **V. rufa** L. und 6. **V. saxonica** Chr.

Das voranstehende Verzeichniss ist selbstverständlich ein lückenhaftes, eben nur nach dem mir vorliegenden Material zusammengestelltes, (selbst die Gattung *Bombus* wird jedenfalls um Travnik noch manche Art aufzuweisen haben), aber, wie ich glaube, für die Kenntniss der geographischen Verbreitung obiger Arten doch ein sehr interessantes. Es ist für den Hymenopterologen gewiss sehr wichtig, im Verzeichnisse von Travnik beinahe nur solche Formen zu finden, die auch in unseren Alpen in der Ebene oder auf mässigen Höhen mit zu den gewöhnlichsten Species gehören, während die auf der Alpe Vlašić vorkommenden auch hier unter denselben Verhältnissen anzutreffen sind. Die ausserordentlich weite Verbreitung gewisser Hummel- und Wespenspecies ist schon längst allen Forschern aufgefallen; jede Angabe bestimmter, neuer Fundorte kommt immer erwünscht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffer Eduard

Artikel/Article: [Über einige Hymenoptera aus der Umgebung von Travnik in Bosnien. 11-14](#)